

Urk. Lehmann 604

1717 August 20, Neuburg (*Newburg den 20. August 1717 ·/-*)

Kurfürst Karl III. Philipp von der Pfalz unterrichtet die kurpfälzische Regierung (in Heidelberg?), dass der Mannheimer Hofgerichtsrat und Stadtdirektor Johann Leonhard Lippe rechtmäßig die Freinsheimer Lehensgüter der Gräfin Maria Eva von Framboisier, einer geborenen von Geispitzheim, gekauft habe, wie ein gutachterlicher Bericht ergeben habe. Der Kurfürst fordert die Regierung daher auf, Lippe mit den genannten Gütern zu belehnen.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 604. – Papier; 20,8–21,6 × 34,0–34,5. – Ränder bestoßen und geringfügig eingerissen (mit minimalem Buchstabenverlust), Bräunungen, Durchschlagen der Tinte mit beginnendem Tintenfraß, Flecken; ohne Siegel. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: *V^t [Vidit] May [?] manu propria; Ad Mandatúm Serenissimi Domini Electoris proprium. Hallberg [?]*. – Rückvermerke: *Lehm. 604.*; Stempel der UB Heidelberg; Vorderseite: [2]0. August 1717.; 20 August 1717; *Bürg Freinsheim*; *Kfst Karl Philipp Kürpfalz*; *Kürpfalz*; *Kürpfalz*: [Adresse am unteren Rand:] [Chú]rPfältzisch Regierung. – Alte Signaturen: Vorderseite: N^o 16+17. – Kein Siegel.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm604>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013